

Manuel Rösler verlässt den WAT Simmering: Ein Abschied mit Wehmut

Nach 8 Jahren verlässt Chef-Trainer Manuel Rösler den WAT Simmering. Ein Rückblick auf Erfolge, Herausforderungen und die Weiterentwicklung des Badminton-Vereins.

Nach vielen Jahren intensiver Arbeit und Engagement beim WAT Simmering wird Manuel Rösler, der Chef-Trainer des Badminton-Vereins, am Sonntag, den 22. Dezember, seine letzte Partie gegen den BSC Wolfurt leiten. In den letzten acht Jahren hat Rösler maßgeblich zur Entwicklung des Vereins beigetragen, die Mitgliederzahl stieg auf fast 300. Seine Entscheidung, zurückzutreten, war jedoch alles andere als leicht und ist das Ergebnis vielfältiger Überlegungen.

Der gebürtige Deutsche, der seit 25 Jahren in Österreich lebt, erklärte, dass er aus finanziellen Gründen den Rückzug aus seiner Trainerposition in Betracht ziehen musste. Ein großer Auftraggeber, der essenziell für seine Selbstständigkeit war, ist weggebrochen. Dies führte zu der schweren Entscheidung, wieder in ein Angestelltenverhältnis zu wechseln, jedoch nicht in Österreich. Die finanziellen Rahmenbedingungen für seine Selbstständigkeit könnten vom Verein nicht gestemmt werden.

Herausforderungen und Unterstützung

Rösler wird dem Verein auch weiterhin als externer Berater zur Seite stehen, um wichtige Bereiche wie Koordination und Sponsoring zu unterstützen. „Es war mein Wunsch, diese Verbindung aufrechtzuerhalten“, so Rösler. Trotz seines

Rücktritts sieht er den WAT Simmering weiterhin als ein Projekt, das ihm am Herzen liegt.

Die positive Entwicklung des Vereins und der Zuwachs an Mitgliedern zeigen, dass sein Engagement fruchtbar war. Er betont: „Wenn ich alles loslasse, dann würde es, glaube ich, wie ein Kartenhaus zusammenfallen.“ Der Verein hat nun die Herausforderung, einen Nachfolger zu finden. Rösler ist überzeugt, dass intern Lösungen entwickelt werden können, ohne externe Trainer einzustellen.

Die zukünftige Trainingsleitung wird von den mehrmaligen Staatsmeistern Katharina Hochmeir, Philipp Drexler und Vilson Vattanirappel übernommen. Zudem wird ein neuer Spieler aus Deutschland zur Unterstützung des Nachwuchsbereiches geholt. Eine feste Nachfolge als Chef-Trainer wird es allerdings nicht geben.

Während Rösler sich auf eine neue berufliche Herausforderung in der Marketingabteilung eines japanischen Sportartikelherstellers konzentrieren wird, blickt er auch auf die emotionalen Höhepunkte seiner Zeit beim WAT Simmering zurück.

Der Aufstieg in die 1. Bundesliga zählte zu den größten sportlichen Erfolgen, eine Errungenschaft, die viele nicht für möglich gehalten hätten. Der Fortschritt und die Erfolge von Spielern wie Pascal Cheng, der eine Bronzemedaille bei den Olympischen Jugendspielen errang, erwecken in Rösler Stolz und Zuversicht für die Zukunft des Vereins.

Obwohl die hohen finanziellen Belastungen bestehen bleiben und Sponsoren gesucht werden müssen, bleibt Rösler optimistisch bezüglich der Möglichkeiten für den Verein. „Ein Meistertitel in der 1. Bundesliga könnte theoretisch möglich sein, ist aber mit den derzeitigen Ressourcen sehr herausfordernd“, so Rösler abschließend.

Die Mitglieder und Unterstützer des WAT Simmering blicken mit gemischten Gefühlen auf diesen Schritt, da Rösler eine zentrale Figur in der Vereinsentwicklung war, aber alle hoffen auf eine positive Fortsetzung seiner Arbeit für den Verein auch nach seinem Rücktritt.

Details zu seinen weiteren Projekten und dem Werdegang des Vereins werden in zukünftigen Artikeln genauer beleuchtet, so hat der WAT Simmering eine wichtige Ära unter Rösler hinter sich und steht nun am Anfang eines neuen Kapitels.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at